

Rundfunkgottesdienst am Sonntag, 25.4. 2021, 10:00 Uhr
Evangelische Auenkirche, Wilhelmsaue 119, 10715 Berlin
„Jauchzet Gott“

Leitung, Predigt: Pfarrerin Solveig Enk, Liturgie: Pfarrerin Kristina Westerhoff und Neis Göhler
Gesang: Annegret Schönbeck, Orgel: Winfried Kleindopf
Ansprechpartnerin: Kristina Westerhoff, Tel. 030 - 80 19 67 72/ westerhoff@auenkirche.de

Nr.	Uhrzeit Beginn	Dauer	Wer & Wo?	Was?
1	10:00:00	0'15''	Funkhaus	Ansage vom Funkhaus
2		0'15''	Ü-Wagen	Glocken vom Band
3	10:00:30	2'00''	Orgel	Orgelvorspiel
4	10:02:30	0'30''	Pfarrerin Altar	Begrüßung Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
5			Gemeinde	Amen.
6			Pfarrerin Altar	Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
7			Gemeinde	der Himmel und Erde gemacht hat.
8			Pfarrerin Altar	<i>Der Herr sei mit euch...</i>
9			Gemeinde	<i>...und mit deinem Geist.</i>
10				
11	10:03:00	0'15''	Pfarrerin Altar	Jauchzet und lobt Gott, ihr Leute alle! Wie wunderbar sind doch seine Werke! Mit diesen fröhlichen Worten aus dem 66. Psalm begrüßen wir Sie herzlich zum Gottesdienst aus der Auenkirche in Berlin Wilmersdorf.
12	10:03:15	2'30''	Chor	Gesang + Orgel: Johannes H.E. Koch: Jauchzet Gott alle Lande
13	10:05:45	1'00''	Lektor Pult	Vorstellung Gemeinde Unsere Kirche wird nächstes Jahr 125 Jahre alt. Sie ist eine der vielen Kirchen, die um die Jahrhundertwende auf Veranlassung der Kaiserin Auguste Viktoria gebaut wurde. Neugotisch nennt man den Stil dieser Kirchen. Viele davon finden sich in Berlin und Brandenburg. Wer eintritt, den erwartet ein wunderschöner großer Raum. Die Rundbögen an beiden Seiten geben dem Raum Ruhe und Klarheit. Hier mag man gern sein zum Gebet und zum Gottesdienst! Im Altarraum haben wir große bunte Fenster. Wenn die Sonne scheint, tauchen sie die Kirche in farbiges Licht.

				Singt unsere Kantorei im Gottesdienst oder zu einem Konzert, erfüllt sie diesen Raum und das Lob schallt bis in die letzten Ecken.
--	--	--	--	--

14		0'30''	Pfarrerin Altar	Der Sonntag heute heißt Jubilate. Jauchzen, frohlocken, jubeln, dazu lädt der Sonntag uns ein, mit seinen Texten, mit fröhlichen Liedern und Orgelmusik. Jauchzen und jubeln mit unserem Herzen und mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Und mit dem schönen altmodischen Wort „Frohlocken“ – das tun wir mit dem ersten Lied „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“. Im Evangelischen Gesangbuch die No 288.
15	10:07:15	0'30''	Orgel	<i>Vorspiel zum Lied</i>
16		1'30''''	Orgel/ Gemeinde	EG 288, Strophen 1/2/5/6
17	10:09:15	1'00''	Pfarrerin/ Lektor beide am Altar	Psalm 66 <u>Pfarrerin:</u> Verse aus Psalm 66: Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens; rühmet ihn herrlich! <u>Lektor:</u> Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke! Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht. Alles Land bete dich an und lobsinge dir, lobsinge deinem Namen. <u>Pfarrerin:</u> Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. <u>Lektor:</u> Er verwandelte das Meer in trockenes Land, sie gingen zu Fuß durch den Strom; darum freuen wir uns seiner.

				<p><u>Pfarrerin:</u> Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich, seine Augen schauen auf die Völker. Die Abtrünnigen können sich nicht erheben.</p> <p><u>Lektor:</u> Lobet, ihr Völker, unsern Gott, lasst seinen Ruhm weit erschallen, der unsere Seelen am Leben erhält und lässt unsere Füße nicht gleiten.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Jauchzet Gott, alle Lande! Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!</p>
--	--	--	--	--

18		0'30''	Chor/ Empore	Ehr' sei dem Vater-Strophe....
19	10:10:45	1'00''	Pfarrerin Altar	<p>Sündenbekenntnis</p> <p>Nicht immer bin ich im Einklang mit mir und meinem Leben, nicht immer im Einklang mit Dir, Gott... enn es mir gut geht, dann kann ich freundlich, gelassen sein, mich über kleine Dinge freuen. Wenn es mir nicht gut geht, kann das ganz anders sein: Ich rufe die Freundin, die sich mit mir zum Essen verabreden will, nicht zurück, keine Kraft... Ich pfeife die Kinder an, wann sie endlich mit ihren Aufgaben für die Schule anfangen, keine Geduld... Ich sehe die Schönheit der Natur direkt vor meiner Haustür nicht, laufe an den Tulpen oder dem blühenden Kirschbaum einfach vorbei, kein Auge... Und mit meiner Grummeligkeit stecke ich die anderen auch noch an. Wie gut, wenn ich dann jemanden habe, der mich anstupst und sagt: Wie wunderbar ist doch die Welt!</p>
20		1'00''	Chor Empore	<p>Kyrie-Strophe, EG 178.14</p> <p><i>Kyrie, Kyrie, eleison, Kyrie eleison, eleison!</i> <i>Christe, Christe, Christe eleison, Christe eleison, eleison!</i></p>
21			Pfarrerin Altar	<p>Gnadenzusage</p> <p>Wenn ich dich anrufe, Gott, dann hörst du mich, und du gibst meiner Seele große Kraft. (Ps 138,3)</p>
22		0'15''	Chor Empore	<p>Gloria-Strophe, EG 179,2</p> <p><i>Ehre sei Gott in der Höhe...</i> <i>...und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.</i></p>
23		0'45''	Orgel/ Chor	<i>Wir loben, preis'n, anbeten dich für deine Ehr wir danken/ dass du, Gott Vater ewiglich regierst ohn alles Wanken. Ganz ungemess'n ist deine Macht, allzeit geschieht, was du bedacht. Wohl und solch</i>

				<i>eines Herren!</i>
--	--	--	--	----------------------

24	10:13:45	0'30''	Pfarrerin Altar	<p>Kollektengebet</p> <p>Wir kommen in die Kirche, wir hören den Gottesdienst, wir kommen zu dir, Gott, weil wir nach dir in unserem Leben suchen. Wir suchen nach deiner Kraft, deiner Ermutigung, der Hoffnung, einem Blick nach vorn, wenn die Zeiten schwer sind, wenn der Alltag hektisch und stressig ist, oder auch grau und lang. wir suchen nach Freude, nach Gründen zum Jauchzen und Jubeln. Du, Gott, bist so ein Anlass zur Freude und zum Jubeln. das möchten wir gern in diesem Gottesdienst erfahren. Sei du dazu bei uns! Amen.</p>
25	10:14:15	2'00''	Chor Empore	<p>Musik: Georg Friedrich Händel: Amen</p>
26	10:16:15	1'30''	Lektor Pult	<p>Lesung I (aus Jesaja 35,1-10)</p> <p>Wir hören Worte aus dem Buch des Propheten Jesaja. Gott hat dem Volk Israel geholfen und Mensch und Natur jubeln darüber.</p> <p>Die Wüste und die Einöde werden frohlocken, die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Sie wird in aller Lust und Freude blühen. Wüste und Steppe sehen die Herrlichkeit, die Pracht Gottes. Das stärkt unsere müden Hände und macht unsere wankenden Knie fest. So sagen wir denen, die ein verzagtes Herz haben: Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, Gott ist da. Er kommt und wird euch helfen. Dann werden die Augen der Blinden aufgetan, die Ohren der Tauben werden geöffnet, die Lahmen werden springen wie Hirsche und die Zungen der Stummen werden frohlocken.</p>

				<p>Denn es wird Wasser aus der Wüste hervorberechen und Ströme im dürren Land werden fließen. Wo es zuvor trocken gewesen ist, werden Teiche sein und wo es zuvor dürre gewesen ist, werden Brunnen stehen.</p> <p>Die Menschen werden erlöst sein und so nach Zion kommen. Jauchzen und Freude und Wonne werden sie ergreifen und aller Schmerz und alles Seufzen werden entfliehen.</p>
--	--	--	--	---

27		1'30''	Orgel/ Gesang	Dietrich Buxtehude: Halleluja
28	10:19:15	1'30''	Lektor Pult	<p>Lesung II (aus Römer 15, 7-13) Wir hören eine zweite Lesung, diesmal aus dem Brief des Paulus an die Römer. Paulus macht den Menschen aus der Gemeinde in Rom Mut, gemeinsam Gott zu loben, egal, wo ihre Wurzeln liegen. Er kennt seine jüdische Bibel gut und zitiert Verse aus den Psalmen, um den Römern zu erklären, dass ja immer schon Menschen mit verschiedenem Herkommen zum Lob Gottes aufgerufen waren. So schreibt der Apostel:</p> <p>Gott schenke euch, dass ihr untereinander einträchtig seid und dass ihr, Christus gemäß, einmütig und aus einem Munde Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus lobt. Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat. Mit einer solchen Haltung lobt ihr Gott auch.</p> <p>Christus ist ein Diener der Juden geworden, um Gottes <i>Treue</i> zu bezeugen. Und die anderen Völker haben Grund, Gott für sein <i>Erbarmen</i> zu loben, denn so steht es schon in den Psalmen geschrieben: Deinen Namen will ich loben, Gott! Es heißt dort sogar: Preist den Herrn, alle Völker, all ihr Nationen, ihr sollt ihn rühmen!</p> <p>So bitte ich Gott, auf den sich unsere Hoffnung gründet, dass er euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben erfüllt, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung.</p>
29	10:20:45	1'30''	Lektor Pult / Gemeinde	<p>Apostolisches Glaubensbekenntnis Miteinander bekennen wir unseren christlichen Glauben. Wir tun dies mit den alten Worten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses und stellen uns damit in die Tradition derer, die lange vor uns geglaubt und dies bekannt haben.</p> <p>Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,</p>

			<p>geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.</p>
--	--	--	---

30				Gemeinde setzt sich.
31	10:22:15	0'15''	Lektor Pult	EG 316 Es folgt ein Lied – ein Jubel – Freude über Gottes Gegenwart – im Evangelischen Gesangbuch die No. 316.
32		1'30''	Orgel	<i>Vorspiel</i>
33		1'45''	Gemeinde mit Orgel	<i>EG 316, 1/2/4</i>
34	10:25:45	9'00'' 2'30''	Pfarrerin Kanzel	Predigt zu Psalm 66 Dabei: Julius Johann Weiland: Jauchzet Gott, alle Lande (in 3 Teilen, insges. 2'15'')
35	10:37:15	0'15''	Pfarrerin Kanzel	<i>Wir hören den jauchzenden Vers aus Psalm 66 jetzt gesungen – mit dem Lied „Jauchzt, alle Lande Gott zu Ehren“.</i>
36		0'45''	Orgel	<i>Vorspiel (Gardonyi)</i>
37		2'30''	Orgel / Chor	EG 279, 1/4/7
38	10:40:45	0'30''	Pfarrerin Altar	Abkündigung: Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, uns anzurufen und über den Gottesdienst in ein kleines Gespräch zu kommen. Wenn Sie mögen, wählen sie: 030 – 40 50 45 34 -0 (wiederholen) 030 – 40 50 45 34 -0 Wir freuen uns über Ihren Anruf! Unsere Hoffnungen und Wünsche für uns und andere bringen wir im Gebet vor Gott. Wir halten Fürbitte:
39				<i>Gemeinde erhebt sich.</i>
40	10:41:15	4'30''	Pfarrerin/ Lektor Altar Gesang /Empore	Fürbittengebet <u>Pfarrerin</u> Guter Gott, so eine lange Zeit der Unsicherheit und Ängste liegt hinter uns, und wie viel uns noch erwartet, das wissen wir nicht.

			<p>Manchmal ist es schwer, sich zu freuen oder gar zu jubeln, weil die Tage wie bleiern auf uns liegen. So bitten wir dich um dieses Lächeln im Herzen und um die offenen Augen, die sehen, wie wunderbar deine Werke sind.</p>
		Orgel/ Gesang	<p><i>Taizé-Heft, 107</i> <i>Jubelt und freut euch über den Herrn, er hat Großes an uns getan.</i> <i>Jubelt und freut euch, fürchtet euch nicht. Alleluja, Alleluja.</i></p>
		Orgel/ Gesang	<p><u>Lektor</u> Wir denken an unsere Freunde, andere Jugendliche, denen es manchmal nicht gut geht, die sich Sorgen um ihre Schule machen oder sich einsam fühlen. Auch, wenn wir mit Treffen weiter vorsichtig sein müssen, wünschen wir ihnen, dass ihnen jeden Tag etwas Schönes begegnet, das zeigt, wie wunderbar deine Werke sind. <i>Jubelt und freut euch über den Herrn, er hat Großes an uns getan.</i> <i>Jubelt und freut euch, fürchtet euch nicht. Alleluja, Alleluja.</i></p>
		Orgel/ Gesang	<p><u>Pfarrerin</u> Wir denken an die Menschen, die sich große Sorgen um ihre Existenz machen, die seit mehr als einem Jahr kaum etwas verdient haben und traurig sind, dass das, was sie sich aufgebaut haben, in Scherben liegt. Auch, wenn sie nicht wissen, wie es in der kommenden Zeit sein wird, wünschen wir ihnen, dass ihnen jeden Tag etwas Hoffnungsvolles begegnet, das zeigt, wie sehr du uns Menschen den Blick nach vorn schenken willst. <i>Jubelt und freut euch über den Herrn, er hat Großes an uns getan.</i> <i>Jubelt und freut euch, fürchtet euch nicht. Alleluja, Alleluja.</i></p>
		Orgel/ Gesang	<p><u>Lektor</u> Wir denken an die vielen Menschen in anderen Ländern, in denen die Situation noch viel schlimmer als bei uns ist, in denen es keine sozialen Hilfen gibt, wenn Jobs wegbrechen, in denen es kaum Impfstoff gibt.</p>

				<p>Auch, wenn diese Menschen nicht wissen, wie es in der kommenden Zeit sein wird, wünschen wir ihnen, dass ihnen jeden Tag etwas Ermutigendes begegnet das zeigt, wie sehr du uns Menschen Kraft schenken willst. <i>Jubelt und freut euch über den Herrn, er hat Großes an uns getan. Jubelt und freut euch, fürchtet euch nicht. Alleluja, Alleluja.</i></p>
--	--	--	--	---

Pfarrerin

Wir denken an die Menschen, die in verantwortungsvollen Positionen arbeiten. Sie müssen Wege finden, die uns aus der Pandemie herausführen, sie müssen Entscheidungen treffen, die sinnvoll sind, sie müssen dabei offen sein und aus Erfolgen und Fehlern lernen können. Auch wenn ihnen manchmal der lange Atem ausgehen mag, wünschen wir, dass ihnen jeden Tag etwas Positives begegnet, das zeigt, wie viel an Möglichkeiten du uns Menschen schenken willst.
*Jubelt und freut euch über den Herrn, er hat Großes an uns getan.
Jubelt und freut euch, fürchtet euch nicht. Alleluja, Alleluja.*

Lektor

So sei du bei uns allen, Gott, mit deiner wunderbaren Schöpferkraft, deiner Hoffnung und deinem Mut.
Amen.

41	10:45:45	0'45''	Pfarrerin/ Altar Gemeinde	Wir beten gemeinsam: Vater unser Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. <i>(Gemeinde setzt sich.)</i>
42	10:46:30	0'15''	Pfarrerin	Si Ju 94 Wir hören das Lied „Lobe den Herrn, meine Seele“ aus dem Liederbuch Singt Jubilate.
43		0'30''	Orgel	<i>Vorspiel von ...</i>
44		1'45''	Orgel/ Gesang	<i>Si Ju 94, 2-3 G-Dur</i>
45	10:49:00	0'30''	Pfarrerin Altar	Segen <i>(Gemeinde erhebt sich.)</i> Wir bitten Gott um seinen Segen: Gott segne uns und er behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns seinen Frieden.
46			Orgel/ Gesang	<i>Amen. Amen. Amen.</i>
47				<i>Gemeinde setzt sich.</i>
48	10:49:30	4'30''	Gesang / Orgel	Gesang + Orgel: Carl Piutti – Empor die Herzen
49	10:54:00	1'45'' bis 5'30'', nach	Orgel 3'00''	Nachspiel (falls noch Zeit überbrückt werden muss) Sigfrid Karg-Elert: Lobe den Herrn, meine Seele

		Bedarf		
--	--	--------	--	--

rbb, Live-Gottesdienst am 25. April 2021, Jubilare
Auenkirche Berlin-Wilmersdorf
Predigt (Psalm 66): Pfarrerin Solveig Enk